



SEPTEMBER - NOVEMBER 2025

Der Herbst wird bunt!

SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST

ERNTEDANKFEST

ZEITREISE

DORFADVENT

GEMEINDE

AKTUELL

EV. ERASMUS-ALBERUS-GEMEINDE BRUCHENBRÜCKEN

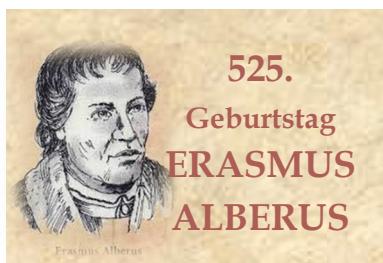




Schöpfungsgottesdienst, S. 8



Erntedankgottesdienst, S. 9



Zeitreise zum Geburtstag, S. 10



2. Dorfadvent, S. 11

Inhalt	Seite
Inhalt / Impressum	2
Wort zum Anfang	3
Aus unserer Gemeinde	4
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	5
Aus der Diakonie	6
Vorstellung	7
Ausblick	8
Reiseangebot	13
Nachdenkliches	14
Gottesdienste	16
Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum	19
Rückblick	23
Kindersseite	26
Neues aus der Gemeindebücherei	27
Geburtstage	28
Kasualien	29
Regelmäßige Termine/Kontakte	31
Die letzte Seite	32

IMPRESSUM

Herausgeber

Der Kirchenvorstand der
Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken
Am Pfarrgarten 1, 61169 Friedberg
www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de

Redaktion

Gudrun Dietrich (Di), Birgit Graefen (Gr),
Kristiane Höhne (Hö)

Fotos

Magazin Gemeindebrief, pixabay, private Quellen

Layout

Gudrun Dietrich

Druck

Wir machen Druck (Auflage: 500 Exemplare)

Erscheinungsweise

4 mal jährlich

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 08. 11. 2025

...es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott...

Liebe Leserinnen und Leser,

was haben Sie heute gegessen? Eine Scheibe Brot? Einen Apfel? Ein Steak oder eine Tiefkühlpizza? Was auch immer Sie gegessen oder getrunken haben: Bis es auf Ihrem Tisch war, ist es durch viele Hände gegangen. Hände, die gepflanzt und geerntet haben, Hände, die das Korn mit Maschinen gemahlen und das Obst zu Saft verarbeitet haben. Hände, die kontrolliert haben, ob das Wasser sauber ist. Viele waren beteiligt und doch hat kein Mensch Ihr Essen und Trinken im eigentlichen Sinne gemacht.

„.....es geht durch unsere Hände kommt aber her von Gott...“ so heißt eine Zeile des Liedes „Wir pflügen und wir streuen“ aus unserem Gesangbuch. Alles, was heute auf Ihrem Esstisch liegt – es kommt letztlich her von Gott. Freilich: Es kommt nicht immer so auf Ihren Tisch, wie es von Gott gedacht war. Weder aggressive Düngemittel noch die „Dumpingpreise“, die den Bauern im Süden der Welt für ihre Produkte gezahlt werden, waren so im Schöpfungsplan vorgesehen. Aber alle Fehlentwicklungen in der Verteilung und Verarbeitung von Lebensmitteln ändern letztlich nichts an Gottes gutem Schöpfungsgedanken. Gottes Gedanke war es, seinen Menschen zu geben, was sie zum Leben brauchen und ihnen Kraft gibt.

Wo hat Gott Ihnen gegeben, was Sie zum Leben brauchen?

Das vor uns liegende Erntedankfest lädt ein, dieser Frage nachzugehen und sich bewusst zu machen, dass wir vieles vorfinden, was wir nicht selber machen können. Es lädt ein, Gott zu danken für das, was auf unserem Tisch liegt und letztlich für alles, was unser Leben wertvoll macht. Und dazu gehört sicher auch: dankbar für sich selbst sein können, für das eigene Wachsen und Reifen, für etwas, was Sie für sich „geerntet“ haben durch Beziehungen und Freundschaften und vielleicht auch durch so manches Traurige und Schwierige, durch das Sie gehen mussten.

Erntedankfest feiern -

herzliche Einladung, das für sich und in unserem Nachbarschaftsraum mit den unterschiedlichen Gottesdiensten in den kommenden Wochen zu tun!

Herzliche Grüße

Claudia Ginkel, Pfarrerin



WEHMUT UND CHANCE ZUGLEICH!

Nach gut 44 Jahren ist es nun soweit. Unsere Kirchengemeinde geht in eine neue Phase.

Die Zeit der Evangelischen Erasmus-Alberus-Gemeinde in Bruchenbrücken geht zu Ende und eine neue Ära im Nachbarschaftsraum Friedberg beginnt. Wie wir schon berichteten, starten wir am 1. Januar nächsten Jahres unter dem neuen Namen „Evangelische Friedensgemeinde Friedberg“ - kurz „Frifri“ genannt - in die fusionierte Kirchengemeinde. Der Name unserer Kirche „Erasmus-Alberus-Kirche“ bleibt bestehen.

Was die Konfirmanden und Konfirmandinnen schon seit längerem praktizieren, wird nun auch für die übrigen Gemeindemitglieder und auch für den Kirchenvorstand Realität. Ein Zusammenwachsen in allen Bereichen ist aus finanziellen, personellen und institutionellen Gründen nötig. In Zeiten knapper Ressourcen müssen Reformen greifen. Vieles kann dadurch effizienter und günstiger laufen. Ob es auch besser wird, das wird die Zukunft zeigen.

Das gemeinsame Gemeindepbüro ist inzwischen in das neue Gemeindezentrum in der Kaiserstrasse 144 im sogenannten 12Quadrat eingezogen. Dort stehen eine Gemeindeassistentin und zwei Gemeindesekretärinnen zur Verfügung. Noch läuft nicht alles rund, aber wir sind zuversichtlich, dass sich das alles schnell einspielt. Sie erreichen das Gemeindepbüro über die Kontaktdataen.

Vielleicht hat der eine oder die andere sogar die Möglichkeit genutzt, anlässlich der Einweihungsfeier die neuen Räume zu besichtigen und sich über die verschiedenen Angebote zu informieren.

Gottesdienste finden weiterhin zweimal

monatlich in unserer Kirche statt. Die Orgeldienste werden von Kantor Seeger koordiniert.

Unsere Kirche, die durch gründliche Reinigung, neue Sitzpolster und einem neuen Teppich ein wahres Schmückstück geworden ist, erstrahlt im neuen Glanz. Durch ihre Größe und gute Akustik wird sie auch weiterhin für musikalische Anlässe genutzt werden.

Im Pfarrhof planen wir, für den Pfarrdienst, die Organisten und andere Diensthabende zwei reservierte Parkplätze anzulegen. Ob wir den Plan umsetzen können, hängt von den zu erwartenden Kosten ab.

Der Ihnen vorliegende Gemeindebrief wird voraussichtlich der vorletzte sein, den unsere Kirchengemeinde alleine herausgibt. Für die neue Kirchengemeinde soll es ab März 2026 einen gemeinsamen Gemeindebrief geben, wie das auch bereits in anderen Gemeinden erfolgt ist.

Über die Inhalte des gemeinsamen Briefes wird noch gesprochen. Einige Passagen sind bereits jetzt in jedem Brief enthalten. Für einige Themen wird es sicherlich Kompromisse geben müssen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Heft schon mehr dazu berichten können.

Unser ehemaliges Büro „das Hüttchen“ ist nach dem Weggang von Sandra Adam verwaist. Eine neue Nutzung wird noch gesucht. Eventuell lagern wir dort unser Archiv oder machen es zu einem kleinen „Erasmus Alberus“ Museum. Es bietet auch Platz für Lesungen und Gespräche bei knisterndem Kaminfeuer. Für weitere Nutzungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Gr

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT!

Manch einer hat schon nicht mehr an die Realisierung bzw. Vollen-dung des Evangelischen Gemeindezentrums in Friedberg geglaubt. Aber nun ist sie vollbracht. In einer feierlichen Zeremonie wurde das Gemeindezentrum 12Quadrat in der Kaiserstraße 144 am Sonntag, dem 24. August, eingeweiht. Viele waren der Einladung gefolgt und haben an dem Festprogramm teilgenommen.



Diakoniesammlung vom 21. bis 30. September

Niemanden zurücklassen in unserer Region

Wer kennt das nicht?

In Zeiten der Unsicherheit brauchen wir alle Halt, Unterstützung und ein offenes Ohr. Diesen Rückhalt finden wir in unserer Familie, bei Freunden oder in unserer Gemeinde. Doch was, wenn trotz Rückhalt die Krise so groß wird, dass wir sie nicht mehr bewältigen können?

Kirche und Diakonie lassen niemanden zurück

Die **Diakoniesammlung vom 21.-30. September** setzt ein starkes Zeichen für gelebte Nächstenliebe. Gemeinsam mit der Schirmherrin der Sammlung, der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf, ruft die Regionale Diakonie Hessen und Nassau dazu auf, niemanden im Stich zu lassen.



Mit den gesammelten Spenden unterstützt die Regionale Diakonie Hessen-Nassau Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, wie z.B. wohnungslose und geflüchtete Menschen, suchterkrankte oder psychisch kranke Menschen sowie Menschen in familiären oder finanziellen Krisen.

Sie schafft gemeinsam mit den Hilfesuchenden Wege in eine stabile Zukunft - durch Beratung, individuelle Förderung oder Vermittlung gezielter

Angebote.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das diakonische Angebot für viele Menschen vor Ort ein wichtiger Anker.

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Ulrike Scherf lädt Sie alle herzlich ein:



„Für mich sind Kirche und Diakonie untrennbar verbunden. Daher freue ich mich, wenn Sie die Sammlung unterstützen und die diakonische Arbeit der EKHN fördern möchten. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Gutes tun – für Menschen in Not in unserer Region.“

Mitmachen ist ganz einfach: Durch eine Spende oder indem Sie auch die Menschen in Ihrem Umfeld einladen, sich zu beteiligen. **Jeder Beitrag zählt.**

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Spendenkonto

Regionale Diakonie Hessen-Nassau
DE85 5206 0410 0105 0302 69

Evangelische Bank

Verwendungszweck: Sammlung + Ihre Adresse (für Spendenquittung)

INTERVIEW MIT KANTOR ULRICH SEEGER

Wie lange leben Sie schon in Friedberg?

Seit 1995 bin ich Kirchenmusiker in Friedberg und im Ev. Dekanat Wetterau

Was hat Sie dazu bewegt das zu tun, was Sie heute tun?

Ich bin im Schwarzwald auf einem Bauernhof aufgewachsen, bei uns zuhause und im Kirchen- und Posaunenchor wurde immer viel gesungen und musiziert. Ich hatte außerdem das große Glück, als Jugendlicher in der Christophorus-Kantorei des christlich geprägten Gymnasiums in Altensteig zu singen. Später hat mich insbesondere Rolf Schweizer (Pforzheim) mit seinen Chören und Chorfreizeiten für die Kirchenmusik begeistert.



Was wünschen Sie sich für unseren Nachbarschaftsraum?

In meiner über 30jährigen Tätigkeit in Friedberg gab es immer wieder strukturelle Veränderungen. 2002 entstand aus drei Dekanaten das große Dekanat Wetterau. Damit war ich dann auch nicht mehr alleiniger Kantor, sondern von da an Kollege im Wetterauer Kantorenteam. Daraus ist viel Gutes entstanden. Das wünsche ich mir nun auch im Nachbarschaftsraum, sowohl für unser Verkündigungsteam als auch für die musikalischen Gruppen. Einige Chöre mussten in letzter Zeit aufgegeben werden. Der Kirchenchor in Dorheim, demnächst unter neuer Leitung, ist sicher ein gutes Angebot über die bisherigen Gemeindegrenzen hinweg. Und auch die Kinderchorgruppen in Friedberg freuen sich über Zuwachs aus den Ortsteilen.

Gibt es eine besondere Bibelstelle für Sie?

Ich durfte im Mai meine Goldene Konfirmation feiern. Meinen Konfirmations-Spruch aus dem Römerbrief hat mein damaliger Pfarrer passend für mich ausgewählt: *Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben ...*

Haben Sie irgendwo auf der Welt eine Lieblingskirche?

Die „La Sagrada Família“ des Architekten Antonio Gaudí in Barcelona und die Klosterkirche in Batalha, ein Meisterwerk der portugiesischen Gotik, begeistern mich besonders.

Was hilft Ihnen im Alltag einmal abzuschalten?

Ich fahre möglichst jeden Tag mit dem Fahrrad ein wenig durch die Wetterau, gerne auch über Brüchenbrücken zum Nidda-Radweg.

Welche Musik möchten Sie weiterempfehlen?

Die Kantorei feiert in diesem Jahr ihr 125jähriges Jubiläum. Im November wird in den Jubiläumskonzerten das Oratorium ELIAS von Felix Mendelssohn Bartholdy zu erleben sein

Reisen Sie gerne? Wenn ja wohin und warum?

Seit 25 Jahren reise ich in den Herbstferien nach Spanien. Meist mit Start in Madrid, wo ein guter Freund von mir einige Jahre Pfarrer der Ev. Deutschen Gemeinde war. Die historischen Städte und Landschaften in Zentralspanien, aber auch Andalusien und das Baskenland besuchen wir gerne und genießen die spanische Geschichte und Kultur – und natürlich die vielseitige Küche und die guten Weine.

ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST 2025

Fr., 19.09. | 19:00 Uhr | Kirche



„Gott, du hilfst Menschen und Tieren“

Unter dem oben genannten deutschlandweiten Motto findet in diesem Jahr der ökumenische Schöpfungsgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in unserer Kirche statt.

Das Motto ist aus Worten des 36. Psalms abgeleitet, wo es heißt:

„HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren.“ (Lutherübersetzung)

Die deutsche Kirchenlandschaft ist heute erfreulich bunt und vielfältig. Fünfundzwanzig Kirchen und Konfessionen haben sich in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) zusammengeschlossen, von den zwei mitgliederstärksten Kirchen unseres Landes, über bereits seit Jahr-

hunderten hier aktiven Freikirchen, bis hin zu den in Deutschland durch die Migrations geprägten Kirchen. Begegnung und gemeinsames Gebet gehören ebenso wie das theologische Gespräch, der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sowie das Eintreten für verfolgte Christen weltweit zu den Schwerpunkten der Arbeit der ACK.



ERNTEDANKFEST

So., 28.09. | 11:00 Uhr | Kirche

Herzliche Einladung zum

ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Das diesjährige Erntedankfest feiern wir in unserer Kirche.

Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 11:00 Uhr
und wird gestaltet von Pfarrerin Claudia Ginkel.

Im Anschluss daran sind Jung & Alt sehr herzlich eingeladen zur traditionellen
Erntedanksuppe und zum gemütlichen Beisammensein im Kirchgarten.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Der Kirchenvorstand

**Erntedank**

*Du gibst den Menschen das
tägliche Brot und deine Liebe.*

*Hab Dank, guter Gott,
dass du uns erhältst.*

Amen



ZEITREISE ZUM GEBURTSTAGSJUBILÄUM**Sa., 01.11. | 18:00 Uhr | Kirche****Zum 525. Geburtstag des bekannten Reformators****Erasmus Alberus**

findet am 01. November 2025 um 18:00 Uhr
in unserer Kirche ein Abend der besonderen Art statt.

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu einer
musikalischen, literarischen und theatralischen
Zeitreise.

Kantor Seeger mit Chor begleiten u.a. diesen Abend,
den wir ganz unserem berühmten Sohn widmen.
Lassen Sie sich einen Abend in vergangene Zeiten entführen.

Der Eintritt ist frei,
Spenden werden gerne entgegengenommen

2. DORFADVENT

So., 30.11. | 14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Kirchengelände



Herzliche Einladung zum 2. Bruchenbrückener DorfAdvent

Weil es letztes Jahr so schön war, planen wir auch dieses Jahr wieder unseren „DorfAdvent“ und würden es sehr begrüßen, wenn sich wieder Vereine, Künstler, Selbständige und einheimische Landwirte beteiligen würden. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität haben die Stände aus dem vergangenen Jahr Vorrang. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte beim Kirchenvorstand.

Ein Rahmenprogramm mit Adventscafé, Kunstausstellung, Kinderprogramm, Lesung etc. wird es ebenfalls wieder geben. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Di

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** «

Monatsspruch OKTOBER 2025



Safe the Date

ADVENTSKONZERT

MUSIK ZUM LAUSCHEN UND INNEHALTEN

Samstag, 06.12.2025, 17:00 Uhr, Kirche

Details im nächsten Gemeindebrief

Lebendiger Adventskalender

„Lebendig“ soll unser Adventskalender auch in diesem Jahr wieder werden. Einmal pro Woche miteinander die Adventszeit erleben, einen Zeitraum der Besinnung schaffen, sich ohne die übliche Hektik auf Weihnachten einstimmen.

Als Termine sind vorgesehen: jeweils Mittwoch, 03.12., 10.12. und 17.12.

Interessierte Gastgeber melden sich bitte bei Ivonne Spuck,
☎ 1785919801





Quelle: Wikipedia, Kloster Cluny, ©Calips

„GLANZLICHTER DER ROMANIK“ Reise ins Burgund vom 10. bis 15. September 2026

Der Ruhm Burgunds gründet insbesondere in den großartigen Zeugnissen der Romanik. Das Kloster Cluny war lange Zeit das geistige und geistliche Zentrum Europas. Die Bauplastik von Autun und Vezelay überrascht durch ihre Fülle und fasziniert durch ihre tiefssinnige Bildersprache, die auch von der Weltsicht und dem Bibelverständnis des Mittelalters zeugt.

Die Kirchen der Zisterzienser beeindrucken durch ihre Klarheit; so ist Fontenay ein Kleinod der Klosterbaukunst der Zisterzienser, was durch die Einbettung in eine herrliche Landschaft umso mehr zur Geltung kommt.

Taize, diese von Frère Roger gegründete Kommunität, knüpft an diese Tradition des klösterlichen Zusammenlebens an. In Beaune, mit seinem Hotel-Dieu, Stiftung eines reichen Kanzlers, ist Ausdruck der besonderen Frömmigkeit des Mittelalters. Der Weltgerichtsaltar des Rogier van der Weyden und die typischen bunten Dächer ziehen jeden Besucher in seinen Bann.

Britta Laubvogel und Pfarrer Matthias Gärtner, die beide bereits viele Gruppen im In- und Ausland geleitet haben, laden zu dieser Reise im Spätsommer 2026 (10.-15.09.) ein. Sie möchten gemeinsam mit Pfarrer Gregor Ziorkewicz, Reiseleiter von Biblische Reisen Stuttgart, zu den Höhepunkten der burgundischen Kunst und durch eine wunderbare Landschaft führen. Die Reise soll Einblicke in diese reiche und alte europäische Kulturlandschaft vermitteln, dabei sollen die Landeskultur, Geschichte und die christliche Geschichte erläutert werden.

Zu dieser Gruppenreise haben Laubvogel, Gärtner und Ziorkewicz ein Vorbereitungsprogramm erarbeitet, das am 13. November 2025 mit einem Infoabend über Burgund und den Geist der Reise beginnt.

Wann: Donnerstag, 13. November 2025, 19.30 – 21.00

Wo: Ev. Gemeindehaus, Am Kindergarten 11, 61169 FB - Fauerbach

Anmeldung an: Britta.Laubvogel@gmx.de

Weitere Infos und detaillierte Angaben zu Programm, Anmeldung und Kosten der Reise bei: **Britta.Laubvogel@gmx.de**

WELCHES SOUVENIR

Waren Sie schon im Urlaub dieses Jahr? Falls ja, haben Sie sich ein schönes Souvenir mitgebracht? Was Dekoratives? Oder etwas Leckeres zum Essen oder Trinken, was dann Zuhause nicht mehr so gut schmeckt, weil da das Urlaubsfeeling fehlt?

Ich war wieder einmal an der Ostsee und habe Norddeutschland genossen. Ja, und das Wetter war natürlich typisch gemischt, aber dort gibt es ja den Spruch ‚Das regnet hier nicht, das ist nur feuchte Luft‘. Also, passende Kleidung an und dann raus. Eine gute Empfehlung, auch für den Alltag hier.

Apropos norddeutsche Lebenseinstellung. Mir ist dieses Mal besonders aufgefallen, wie aufmerksam die Norddeutschen sind. Wir hatten eine Ferienwohnung mitten im Wohngebiet und schon am 3. Tag wurden wir von Nachbarn gefragt, wo wir herkommen und wie uns die Gegend gefällt. Steht man an der Bushaltestelle mit dem Stadtplan in der Hand, wird gefragt ‚Kann ich Ihnen helfen? Wo wollen Sie denn hin?‘

Bei jeder Begegnung auf der Straße gibt es ein „Moin“. Mehr nicht, aber es zeigt, man wird wahrgenommen. Beim Aussteigen aus dem Linienbus bekommt der Fahrer oder die Fahrerin ein ‚Dankeschön‘ zugerufen.

All diese Beobachtungen zeigen, dass man interessiert ist an den Menschen, denen man begegnet. Das heißt nicht, dass man gleich Freundschaft schließen

möchte, so etwas braucht im Norden lange Zeit. Aber die Gewissheit, gesehen und beachtet zu werden, erzeugt ein gewisses Wohlbehagen.

Und dieses Souvenir habe ich eingepackt und versuche, es jetzt auch hier einzusetzen. Es muss kein „Moin“ sein, aber ein deutliches „Hallo“ mit einem Blick zur angesprochenen Person will ich mal ausprobieren.

Mal sehen, ob und wie es wirkt?

Hö

Anlässlich eines Kurzaufenthaltes im Allgäu war ich in einem Hotel der Diakonie untergebracht und während des Frühstücks gab es einen christlichen Morgenimpuls. Dieser Morgenimpuls von Pastor Clemens Klingel hat mich so beeindruckt, dass ich ihn gerne als Mitbringsel aus dem Urlaub mit nach Hause genommen habe und mit Ihnen teilen möchte.

Ums danken ging es. „Danke macht glücklicher!“ Das hatte ihm die Psychologin in der Reha erklärt. Sie sagte „Wer eine dankbare Lebenshaltung einübt, der lebt gesünder und widerstandsfähiger in schweren Lebenssituationen“ und sie gab den Tipp, damit anzufangen, jeden Abend fünf Dinge in einem Tagebuch aufzuschreiben, wofür wir heute dankbar sind.

Der biblische Psalm 103 beginnt mit den Worten: „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“

Souvenirs, Souvenirs

PASST FÜR ZUHAUSE?

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Leider sind wir alle vergesslich, wenn es darum geht, das Gute uns bewusst zu machen, das Gott Tag für Tag in unser Leben hinein legt. Wie schnell richten wir unseren Fokus auf das eher Negative, Problematische und Schwere. Ich kenne das selbst viel zu gut: Oft bestehen meine Gebete zu etwa 95% aus Sorgen und Bitten, die ich vor Gott bringe. Das Danken nimmt meist nur einen geringen Raum ein. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns immer wieder gegen alle Vergesslichkeit selbst zum Danken auffordern.

Es ist ja weniger Gott, der unsere Dankbarkeit braucht, sondern vor allem wir selbst. Denn Danken öffnet unseren Blick für die Habenseite unseres Lebens. Es ist wie bei dem Blick auf das Glas, das zu 50% gefüllt ist. Ist es für uns halvoll oder halbleer? Beim Danken richten wir unseren Blick ganz bewusst auf das, was im Glas drin ist und nicht auf das, was fehlt.

Ich glaube, Dankbarkeit ist eine Herzenshaltung, die wir einüben können. Eine Tagebuch führe ich deshalb nicht, eine dankbare Lebenshaltung möchte ich mir aber bewahren.

Di





■ SEPTEMBER

So 07.09.

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
10:00	Dorheim	Zeltgottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
11:00	Ossenheim	Familiengottesdienst beim Feuerwehrfest, Pfarrerin Maren Bezold

So 14.09.

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
09:30	Fauerbach	Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfi-Kurses, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfi-Kurses, Pfarrerin Claudia Ginkel & Vikarin Sophia Liebert
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarerin Maren Bezold
11:00	Ockstadt	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen

So 21.09.

09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert

So 28.09.

09:30	Fauerbach	Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
10:00	Hollarkapelle Ockstadt	Ökumenischer Familiengottesdienst
10:30	Friedberger Begegnungsgarten	Erntedankgottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger & KiTa Kaiserstraße
11:00	Bruchenbrücken	Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Dorheim	Erntedankgottesdienst mit Verabschiedung von den Gemeindesekretärinnen Konny Kling und Silke Olthoff, Pfarrerin Sophie Gesing & Pfarrer Hilmar Gronau
14:00	Bauernheim	Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing & Pfarrer Hilmar Gronau
18:00	Burgkirche	Come together, Pfarrerin Claudia Ginkel & Team

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ OKTOBER

So 05.10.

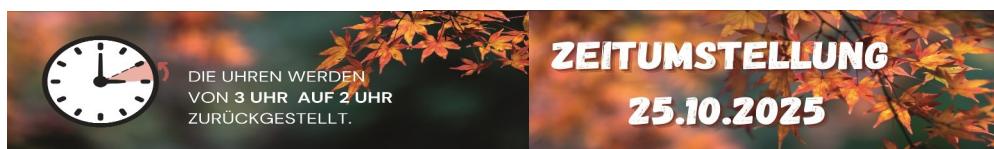
09:30	Ossenheim	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Anica Mages
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen

So 12.10.

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
09:30	Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Ockstadt	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

So 19.10.

09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
10.00	Stadtkirche	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau



So 26.10.

09.30.	Bauernheim	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Claudia Ginkel
10:00	Stadtkirche	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold & Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Jugendheim Ockstadt	Ökumenischer Familiengottesdienst
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
18:00	Fauerbach	Gottesdienst, Vikarin Anica Mages

Fr 31.10. Reformationstag

19:00	Stadtkirche	Gottesdienst zum Reformationstag, Dekan Volkhard Guth, Ökumene Pfarrer Siegfried Nickel, Pfarrerin Maren Bezold & Pfarrer Joachim Neethen
-------	-------------	---

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ NOVEMBER

So 02.11.

09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst m. Abendmahl, Vikarin Sophia Liebert
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

So 09.11.

10:00	Burgkirche	Gottesdienst in Gedenken an den Judenpogrom und anschließender Gang zum Synagogenplatz, Pfarrer Hilmar Gronau & Pfarrer Joachim Neethen
-------	------------	---

Fr 14.11.

18:11	Dorheim	Kampagneneröffnungsgottesdienst für den CC Dorheimer Wetterfrösche e.V., Pfarrer Hilmar Gronau & Prädikantin Silke Olthoff – Verkleidung erwünscht
-------	---------	--

So 16.11.

09:30	Fauerbach	Friedensgottesdienst mit Gedenken der Stadt im
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:15	Stadtkirche	Ök. Gedenken von der Stadt Friedberg, Pfarrerin Claudia Ginkel
10:30	Bruchenbrücken	Gottesdienst mit Gedenken der Stadt, Vikarin Anica Mages
11:00	Bauernheim	Ök. Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
14:15	Dorheim	Ök. Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

Mi 19.11. Buß- und Betttag

19:00	Fauerbach	Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé,
-------	-----------	--------------------------------------

So 23.11. Ewigkeitssonntag

09:30	Bauernheim	Gottesdienst mit Abendmahl,
09:30	Ossenheim	Gottesdienst mit Abendmahl,
10.00	Jugendheim Ockstadt	Ökumenischer Familiengottesdienst
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing & Pfarrer Joachim Neethen
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Dorheim	Gottesdienst mit Abendmahl,

So 30.11. 1. Advent

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
-------	-------------	-------------------------------------

So 07.12. 2. Advent

14:00	Dorheim	Gottesdienst mit Entpflichtung von Pfarrer Hilmar Gronau und anschließendes Gemeindefest
-------	---------	--

Sonderführung durch die mittelalterliche Friedberger Stadtkirche mit Glockenstube und Türmerwohnung

Bei dieser Führung legt Stadtführer Roland Reichl das Augenmerk auf Details in der Stadtkirche, die bei einer ‚normalen‘ Stadtführung zu kurz kommen. Lassen Sie sich überraschen, welche sehenswerten Schätze es in der Stadtkirche zu entdecken gibt. Dazu gehören zum Beispiel der Glockenturm mit der Glockenstube und der darüber liegenden Türmerwohnung. Die ältesten Glocken stammen aus dem frühen 13. Jahrhundert, das älteste gemalte Fensterbild von ca. 1385. Das Stadtarchiv befand sich einst im Turmstumpf.

Vor der Begehung des Glockenturms muss eine Erklärung unterschrieben werden, dass der Aufstieg in den Glockenturm auf eigene Gefahr geschieht. Weiterhin ist für diesen Teil der Führung eine gute körperliche Verfassung erforderlich.

Die Führung findet am Samstag, dem 18. Oktober um **14:00 Uhr** statt. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten 7,-€ (ermäßigt 5,-€)

Es handelt sich um die letzte öffentliche Führung in diesem Jahr.

Ev. Familienzentrum Friedberg

Ab September 2025 sind die Räumlichkeiten des Ev. Familienzentrums Friedberg und der Ev. Familienbildung Wetterau in der Kaiserstr. 144 im neuen Gemeindezentrum 12Quadrat.

Unsere Angebote finden an verschiedenen Orten in Friedberg statt.

Bitte fragen Sie nach. Besuchen Sie auch unsere Internetseite

www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de

Anmeldung und Rückfragen bei Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch unter Tel.: 06031 1627860 oder Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Auch die Evangelischen Familienbildung Wetterau

bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesundheit, Kreativität, Kompetenz und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Internetseite www.familienbildungwetterau.de

KIRCHENMUSIK

Komplet (Liturgisches Nachtgebet)

Wort, Gebet, Gesang und Meditation zum Tagesausklang

Ev. Stadtkirche Friedberg: **Donnerstage** 25. September, 30. Oktober, 27. November, jeweils 22:00 Uhr

Atempause – Andacht mit Orgelmusik zur Marktzeit

Ev. Stadtkirche Friedberg: jeden Samstag von 10:30 bis 10:50 Uhr

Sonntag, 7. September 2025, 19:00 Uhr

Ev. Stadtkirche Friedberg

Sommerkonzert Extra:

Saxofonquadrat Berlin

Markus Behrsing (Sopransaxofon), Clemens Arndt (Altsaxofon)

Christian Raake (Tenorsaxofon), Hinrich Beermann (Baritonsaxofon)

Es ist ein besonderer Sound, mit dem sich SAXOFONQUADRAT seit vielen Jahren auf verschiedensten Konzertpodien präsentiert. Aktuell wurde ein neues Tango-Programm erarbeitet. Neben dem Tango Nuevo von Astor Piazzolla stehen traditionelle argentinische Tangos mit Kompositionen von beispielsweise Julian Plaza, José Luis Padula oder Roberto Firpo. In etwa zeitgleich zum traditionellen argentinischen Tango entstand der finnische Tango, hier vertreten durch Kompositionen von Unto Mononen und Olavi Virta.

Sonntag, 14. September 2025

Ev. Stadtkirche Friedberg

ein „Heiliger Tag“ in der Stadtkirche

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn“

Stundengebete: **Laudes** (Morgengebet - 08:00 Uhr) – **Mittagsgebet** (12:00) – **Konzert** (19:00 Uhr)

Nach der Laudes findet um 08:30 Uhr ein gemeinsames Frühstück statt (Anmeldung bei Kantor Seeger)

10:00 Uhr: **Musikalischer Gottesdienst** zum Tag des „Offenen Denkmals“ (mit Friedberger Kantorei)

Orgelführungen an der neu restaurierten und erweiterten Stadtkirchenorgel: 11:20 Uhr und 16:00 Uhr

Sonntag, 14. September 2025, 19:00 Uhr

Ev. Stadtkirche Friedberg

Sommerkonzerte Extra:

Bläseroktett LEVANTE & Freunde

Charles Gounod: Petite Symphonie

Antonín Dvořák: Serenade, op 44

Karoline Schaeferdiek (Flöte), Irene Göser-Streicher & Martin Boscheinen (Oboe), Rudolf König & Wolfgang Peter (Klarinette), Volker Michel, Bertram Voigt & Gerd Schier (Horn), Wolfgang Mücke & Anette Pulheim-Suys (Fagott), Matthias Wehse (Cello), Bruno Suys (Kontrabass)

Im Namen LEVANTE, der einen korsischen Wind bezeichnet, spiegeln sich für die Mitglieder des Ensembles die Leichtigkeit der mediterranen Lebensart in Kombination mit ausgesprochen vielfältigen Klang erlebnissen dieser Bläserbesetzung wider. So eignet sich LEVANTE nicht nur für abendliche Sommerserenaden im Freien, sondern verzaubert auch einen Kirchenraum mühelos mit seinen spezifischen Klangfarben

Samstag, 25. Oktober 2025, 16:00 Uhr**Sonntag, 26. Oktober 2025, 16:00 Uhr**

Burgkirche Friedberg

30 Jahre Friedberger Kinderoper**Johannes Michel: „Alice im Glockenland“**

Maxis, Jugendkantorei & Jugendchor Friedberg

Friedberger Stadtstreicher, Stadtbläser

Leitung: Ulrich Seeger

Johannes Michel komponierte seine Kinderoper „Alice im Glockenland“ als Auftragswerk der „Europäischen Glockentage 2004“ in Karlsruhe. Er verbindet in diesem Werk die Stile der klassischen Musik und der leichteren Muse gekonnt miteinander und auch das Libretto wurde von ihm entworfen: „100 Jahre Glockenklang“ - das ist auch für die kleine Gemeinde Taschenburg Grund genug, ein großes Glockenfest zu feiern. Leider verschwindet kurz darauf auf unheimliche Weise die einzige Kirchturmglocke „Gloria“ und die Dorfbewohner geraten darüber in große Aufregung. Das Mädchen Alice hat die besondere Fähigkeit, mit Tieren sprechen zu können, und erfährt von diesen, dass die Glocke in das Glockenland entführt worden ist. Es beginnt eine spannende und aufregende Abenteuerreise durch das Glockenland, auf der Alice viele wunderliche und berühmte Figuren aus der Welt der Musik und Literatur begegnen

125 JAHRE FRIEDBERGER KANTOREI

Vor 125 Jahren wurde am 14. November 1900 in Friedberg der „Evangelische Kirchengesangverein“ gegründet, um der Kirchenmusik in der Stadt- und Burgkirche zu neuem Leben zu verhelfen.

Die Kirchenmusik der Zeit nach 1945 wurde vor allem durch Kantor Werner Jahr geprägt, der in Friedberg von 1953 - 1990 als Kirchenmusiker wirkte. In dieser Zeit wurde auch der Kirchenchor in Friedberger Kantorei umbenannt und 1963 die Oberhessische Kantorei gegründet.

Seit 1995 leitet Kantor Ulrich Seeger die Chöre und Kinderchöre der Ev. Kirchengemeinde Friedberg. Die bisherige **Friedberger Kantorei** und die **Oberhessische Kantorei** vereinigten sich 2011 zur **Dekanatskantorei Friedberg**.

Im Jubiläumsjahr 2025 steht mit dem Oratorium ELIAS ein herausragendes Chorprojekt im Mittelpunkt der Friedberger Kirchenkonzerte.

Samstag, 22. November 2025, 19.00 Uhr

Kath. Heilig-Geist-Kirche Friedberg

Sonntag, 23. November 2025, 17.00 Uhr

Ev. Stadtkirche Friedberg

125 Jahre Friedberger Kantorei

Felix Mendelssohn Bartholdy: ELIAS

Heike Heilmann (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt)
Christoph Pfaller (Tenor), Thomas Scharr (Bass. Elias

Dekanatskantorei Friedberg

Junge Philharmonie Friedberg

Leitung: Ulrich Seeger



„Ich hatte mir eigentlich beim Elias einen rechten durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heut' zu Tage wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl bös und zornig und finster, und fast zu der ganzen Welt in Gegensatz, und doch von Engelsflügeln getragen.“

Mendelssohn begeisterte die Person des leidenschaftlichen und streitbaren Propheten: der Stoff bot dem Komponisten zahlreiche Möglichkeiten zu bildhafter und dramatischer Gestaltung. Dürre, Feuer, Regen und Gotteserscheinungen wurden von Mendelssohn in packende musikalische Bilder umgesetzt. Gerade die Vielgestaltigkeit und Ausdruckskraft der Chöre haben entscheidend zur Beliebtheit des *Elias* beigetragen.



GOTTES SEGEN FÜR DEN SCHULANFANG

Acht Mädchen und drei Jungen, fein herausgeputzt und mit schicken Schulranzen und phantasievoll dekorierten Schultüten ausgestattet, haben zusammen mit ihren Familien und Freunden den Schulanfängergottesdienst besucht, der von Pfarrerin Sophie Gesing, Klassenlehrerin Katharina Amstein und Kantor Ulrich Seeger gestaltet wurde. Dabei haben Erstklässler und Eltern sicherlich die unterschiedlichsten Gefühle wie Vorfreude, Aufregung, Sorge und Zuversicht begleitet.

Nach dem Segen erhielten die neuen Schülerinnen und Schüler ein Armband mit dem Segensspruch, der sie auf ihrem Weg begleiten soll. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es zum Willkommensfest in die Schule. *Di*



Dank allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde

Der Kirchgarten war wieder einmal ein schöner Ort der Begegnung und des Dankes. Der Kirchenvorstand hatte im Juni alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen zu einem Grillfest eingeladen, um ihnen wieder einmal „Danke“ zu sagen für all ihre Hilfe, die sie unserer Gemeinde entgegenbringen. In heutigen Zeiten, wo jeden die Uhr treibt, viele mit sich selbst beschäftigt sind oder einfach auch keine Lust haben, sich zu engagieren - nichts selbstverständliches mehr! Ob es die Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes ist oder die Besuche von Jubilaren, Frauenhilfe, Kinder- und Jugendbetreuung, Bücherstube, fleißige Back-, Koch- und Putzaktionen für die Gemeinde, helfende Hände beim Auf- und Abbau, Bereitstellung von Bänken, Geschirr und Räumen für das Erntedankfest, Spenden und auch musikalische und technische Unterstützung. Ohne diese Mithilfe und dieses Engagement findet kein Gemeindeleben statt. Es ist die Essenz und die Seele einer jeden Kirchengemeinde. Dieser eine Tag als Danksagung ist natürlich viel zu wenig, auch das wissen wir. Aber es ist eine kleine Anerkennung für die viele Zeit, die sie dem Kirchenleben widmen und eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, wo und wie manches besser laufen könnte und sich näher kennen zu lernen. Es ist eine Zeit der Muße und der Geselligkeit, die auch der Kirchenvorstand sehr schätzt. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen, dass Petrus uns wieder gut gesinnt ist.

Gr







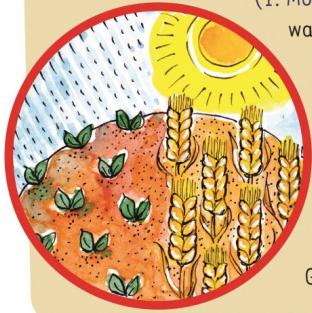
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: 22 Äpfel

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»



NEUES AUS DER BÜCHEREI

Schon ist ein Jahr vergangen, und wieder gibt es einen guten Grund, zu feiern: die Bücherei hat Geburtstag! Weil es beim letzjährigen Testlauf zum 44. Geburtstag so ein schönes Fest war, wird dieses Mal noch ein bisschen größer gefeiert und die Bücherei hofft wieder auf zahlreiche Gäste und Gratulanten.



Am 17.09. wird das diesjährige Geburtstagsfest der Gemeindebücherei stattfinden. Von 15:00 bis 18:00 Uhr sind dann Bücherei und Gemeinderaum geöffnet, und es kann nicht nur gestöbert und ausgeliehen werden, sondern es wird auch die Möglichkeit geben, verschiedene Spiele zu spielen und zu basteln.

Für den kleinen Hunger vor der Lektüre gibt es literarisch inspirierte süße und herzhafte Kleinigkeiten. Wer sich dann noch in der Bücherei genau umschaut, wird nicht nur viele Bücher entdecken, sondern vielleicht auch den ein oder anderen Hinweis zur Lösung des Gewinnspiel-Rätsels.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit, die Bücherei freut sich auf Sie! Natürlich müssen Sie nicht bis September warten, auch vorher schon können Sie gerne immer mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr vorbeischauen und auf die Suche nach neuem Lesestoff gehen.

Sollten Sie eventuell das Bedürfnis verspüren, der Bücherei zum Geburtstag ein Geschenk zu machen, dann gibt es zwei Arten von Präsenten, über die die Bücherei sich freut:

Zum einen das Wertvollste überhaupt – ihre Zeit. Eine Bücherei ohne Leser ist nur ein trauriger Raum voller Bücher. Die Zeit, die Sie für einen Büchereibesuch aufwenden, gibt dem Ganzen einen Sinn und macht Bücherei und Bücher glücklich.

Das zweite Geschenk ist materieller Natur: Geldspenden. Das kirchliche Budget ist klein, und damit die Bücherfee zusätzliche Bücher und CDs erwerben kann, ist sie auf Spenden angewiesen.

Sollten Sie dagegen ausrangierte Bücher spenden wollen, ist das leider oft weniger ein Geschenk als eine Last. Zum einen fehlt in der Bücherei der Platz, zum anderen können nur solche Bücher aufgenommen werden, die auch Interesse finden. Häufig ist dies nicht der Fall, daher besteht die Notwendigkeit, dass Spenden vorher gesichtet werden. Gelegentlich werden aber große Mengen Bücher einfach in der Bücherei abgeladen, ohne Möglichkeit der Kontaktaufnahme und damit auch der Rückgabe solcher Bücher, die in der Bücherei keinen Platz haben.

Bitte kontaktieren Sie mich daher immer, wenn Sie Bücher spenden möchten, denn ich möchte meinen ehrenamtlichen Einsatz für die Bücherei lieber in Gesprächen mit Lesern und Leserinnen verbringen, als mit der Entsorgung unpassender Bücherspenden.

Herzlichst

Ihre *Katinka Kocks*
Leitung Gemeindebücherei



WIR GRATULIEREN

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Gemeindemitgliedern in Bruchenbrücken sowie allen weiteren Jubilaren zum Geburtstag und wünscht ihnen Gottes Segen.

Aus Datenschutzgründen sind die Namen

in der Online-Version nicht sichtbar



Herzliche Glückwünsche

KASUALIEN

In der Zeit von Juni bis August gab es zwei Taufen und eine Eheschließung. Vier Ehejubiläen finden in den Monaten September bis November statt.

Aus Datenschutzgründen sind die Namen in der

Online-Version nicht sichtbar



Wir gratulieren allen sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder

EZECHIEL 34,16

suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken**. «

Monatsspruch NOVEMBER 2025

BEERDIGUNGEN

Zwei Gemeindemitglieder haben wir auf ihrem letzten Weg begleitet.



Aus Datenschutzgründen sind die Namen in der Online-Version nicht sichtbar



So finden sie unsere Gottesdienstorte

IN BRUCHENBRÜCKEN

Erasmus-Alberus-Kirche

Bruchenbrückener Str. 2 , Bruchenbrücken

IN FRIEDBERG UND OCKSTADT

Stadtkirche „Unserer lieben Frau“

Engelsgasse 44, Friedberg

Burgkirche

In der Burg 17, Friedberg

Friedberger Erlebnisgarten

neben der Kinderfarm Jimbala,
unweit der 24 Hallen

St. Jakobuskirche Ockstadt

Pfarrgasse 4, Ockstadt

IN BAUERNHEIM

Michaeliskirche

Beienheimer Straße 22, Bauernheim

IN DORHEIM

Johanniskirche

Kirche 7, Dorheim

IN FAUERBACH

Fauerbacher Kirche

Hauptstraße 9, Fauerbach

IN OSSENHEIM

Ossenheimer Kirche

Hirtengasse 5, Ossenheim

Regelmäßige Termine

Spielkreis
für Kleinkinder
nach Vereinbarung
Kontaktdaten im Gemeindebüro

Gemeindebücherei:
Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Katinka Kocks
(während der Öffnungszeit)
Mail: gemeinebuechereibb@gmail.com

Konfirmandenunterricht:
jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr
in Fauerbach, Infos über das Gemeindebüro

Besuchskreis:
Jeden zweiten Monat am letzten Montag
um 15:00 Uhr im Gemeindehaus,
Leitung: Gudrun Krüger
Tel.: 06031-12622

Seniorenkreis:
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr
Leitung: Regina Schepp

So erreichen Sie uns

Pfarramt
Pfarrerin Claudia Ginkel
Tel.: 06031-166403
<mailto: Claudia.Ginkel@ekhn.de>

Gemeindebüro
Friedberg, Kaiserstraße 144
Tel.: 06031-91524
<mailto: kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de>

Öffnungszeiten:
Montag u. Mittwoch 8:30-11:30 Uhr.

Internet:
neu: evangelisch-friedberg.
ekhn.de
alt: kirchengemeinde-bruchenbruecken.de

 Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde
Bruchenbrücken

Kirchenvorstand:
Vorsitzender : Uwe Kröhl
Tel.: 06031-62636

Küsterdienst:
Ivonne Spuck
Tel.: 0178-5919801

Läuten aus besonderem Anlass:
bei Geburt:
werktags, 8:00 Uhr (mit zwei Glocken)

bei Todesfall:
werktags, 9:00 Uhr (mit einer Glocke)
Tel.: 0178-5919801

TelefonSeelsorge
Sorgen kann man teilen.
0800/111 0 111;
0800/111 0 222;
116 123
Ihr Anruf ist kostenfrei.
Weitere Informationen im Internet
unter:
<https://www.telefonseelsorge.de>



Die Bücherei feiert
45. Geburtstag
 Kommt und feiert mit!
 s. Seite 27



Gehen Sie mit
Erasmus Alberus
 auf eine
Zeitreise
 zum 525. Geburtstag

s. Seite 10



Herzliche Einladung zum

**ERNTEDANK-
GOTTESDIENST**

Sonntag, 28.09., 11:00 Uhr

s. Seite 9



**2. BRUCHENBRÜCKER
Dorf Advent**
 Sonntag, 30. November, 1. Advent, ab 14:00 Uhr
 Kirchengelände / Pfarrhof

s. Seite 11

**Die Verteilung unseres Gemeindebriefes ist unentgeltlich,
aber nicht kostenfrei.**

Beim Gemeindebrief ebenso wie bei einer ganzen Reihe an Aktivitäten, Baumaßnahmen und Sonderprojekten sind wir auf Spendengelder angewiesen. Ihre finanzielle Unterstützung ist deshalb wichtig für unsere Kirchengemeinde und macht einen Unterschied!

Gerne können Sie für Ihre Spende einen Zweck bestimmen. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchsalbrücken
Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE04 5185 0079 1028 3358 96